

Zeitschrift: Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker
= Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of
Swiss Actuaries

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

Band: - (1980)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Literatur-Rundschau

Hans-Ueli Gerber: *An Introduction to Mathematical Risk Theory*. Huebner Foundation, Philadelphia, 1980, 164 Seiten, Verteilung durch Richard D. Irwin Inc., 1818 Ridge Road, Homewood, Ill. 60430, USA

Aus dem Vorwort von James C. Hickman zum Buch:

«This monograph can be described as being devoted to modern risk theory. It is modern in two ways. First, it concentrates on topics added to risk theory in this century. Chapter 6 on credibility, chapter 7 on risk exchanges and reinsurance, and chapter 10 on optimal dividend policy illustrate this point. Second, it is modern in the sense that several important results, which originally were achieved by the application of advanced mathematics in a series of intricate steps, now are established using more accessible intellectual tools. Some of the main ruin theory results in chapters 8 and 9 illustrate this point. The ingenious use of martingales in several developments also attests to the monograph's modernity.»

Das Buch ist insofern in sich abgeschlossen, als einführende und fortgeschrittene Kapitel einander ablösen. Trotzdem sind Vorkenntnisse über stochastische Prozesse, Risikotheorie und Martingale mehr als nur nützlich, denn der Stil ist unverkennbar «Gerberisch», das heisst konzis und elegant.

Jedem, der sich für neuere Risikotheorie interessiert, ist dieses Buch heiss zu empfehlen. Entsprechend ist denn auch der Epilog des Autors unvollständig. Es müsste noch heissen:

If you are keen to become a crack,
you have to read Gerber's paperback!

Erwin Straub

SVD: EDV-Kennzahlen. Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart. Schriftenreihe des Instituts für Informatik der Universität Zürich, Band 2 1980, 122 Seiten.

Mit dieser Schrift hat eine Arbeitsgruppe von 10 Autoren eine praktische Hilfe geschaffen, um bessere Unterlagen für EDV-Entscheidungen zu erhalten, gleichzeitig aber auch deren Grenzen und deren Problematik der Anwendbarkeit aufgezeigt.

Im ersten Teil werden systematisch die Grundlagen zur Kennzahlenbildung erarbeitet, indem die Leistung, die Kosten und die Wirtschaftlichkeit der EDV definiert und erläutert werden.

Im zweiten Teil erarbeiten die Verfasser ein speziell auf EDV-Bedürfnisse ausgerichtetes Kennzahlensystem. Dieses System beansprucht einerseits für sich, allen Branchen gerecht zu werden, andererseits bezeichnen es die Autoren selbst als Ansatz zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit im EDV-Bereich und als Hilfsmittel, welches teilweise noch des Beweises der Praktikabilität bedarf. In der vorliegenden Schrift werden Kennzahlen vorerst als Begriff definiert und die Zielsetzung für deren Bildung dargelegt. Mit diesen Kennzahlen sollen sowohl innerbetriebliche Periodenvergleiche als auch zwischenbetriebliche Vergleiche ermöglicht werden.

So werden dem Leser Kennzahlen für Leistungs- und Kostenvergleiche angeboten. Alsdann folgt unter dem Titel «Nutzenkennzahlen – Ein Versuch» der Abschnitt, welcher von der Gliederung der EDV-Tätigkeiten und der Erfassung des subjektiven Nutzens einzelner Applikationen über Nutzenpunkte hinführt zu einer einzigen Nutzen-Kosten-Kennzahl, welche über die EDV-Effizienz Aufschluss geben soll. «Der grösste Gewinn liegt jedoch nicht beim Schlussresultat, der eigentlichen Kennzahl, sondern darin, dass alle Applikationen eines Unternehmens nach einem gewissen Schema untersucht werden, und dass man sich Rechenschaft geben muss, welchen Nutzen eine einzelne EDV-Funktion stiftet.»

Dieses Zitat zeigt auf, dass die Autoren versucht haben, sich für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit von der Praxis leiten zu lassen.

Das letzte Kapitel «Das SVD-Kennzahlen-System» zeigt auf, wie aus den vorgängig beschriebenen Kennzahlen durch rechentechnische Verknüpfung ein ganzes System aufgebaut werden kann, das je nach Aussage der EDV, dem Benützer oder dem Management Unterlagen für die Beurteilung und für Vergleiche liefert.

Max Aeschlimann